In eigener Sache

Call for papers: Themenheft „Gesundheitsförderung und Prävention“

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Autorinnen und Autoren,

wir freuen uns, Sie zur Einreichung von Beiträgen für ein neues Themenheft der *Pflege – die wissenschaftliche Zeitschrift für Pflegeberufe* einzuladen. Der Fokus der Ausgabe 6/2027 liegt auf dem Themenfeld „Gesundheitsförderung und Prävention“.

Gesundheitsförderung und Prävention sind zentrale Aufgaben einer modernen Gesundheitsversorgung. Angesichts des demografischen Wandels, der Zunahme chronischer Erkrankungen, sozialer Ungleichheiten und wachsender Anforderungen an Pflegefachpersonen nimmt die Entwicklung und Umsetzung präventiver Konzepte an Bedeutung zu. Pflegefachpersonen tragen maßgeblich dazu bei, gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen, Ressourcen zu stärken und gesundheitsförderliche Lebens- und Arbeitsbedingungen mitzugestalten.

Mit diesem Themenheft möchten wir die wissenschaftliche Diskussion zu Chancen, Herausforderungen und innovativen Ansätzen in der Gesundheitsförderung und Prävention durch Pflegefachpersonen fördern und dabei den Blick auf drei Schwerpunkte richten (die folgenden Fragen dienen der inhaltlichen Orientierung und sind beispielhaft zu verstehen):

1. Prävention chronischer Erkrankungen und deren Folgen
- Welche pflegerischen Ansätze und Interventionen tragen zur Prävention und Früherkennung chronischer Erkrankungen wie beispielsweise Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Demenz bei?
- Wie kann die Pflege zur Förderung von Lebensstiländerungen, Therapietreue und Selbstmanagement von chronisch Erkrankten beitragen?
- Welche Rolle spielt die Pflege in der interprofessionellen Versorgung chronisch Erkrankter?

2. Gesundheitsförderung und Prävention in den Gemeinden
- Welche Chancen bietet die Community Health Nursing-Philosophie für die gemeindenahe Gesundheitsversorgung und Prävention?
- Wie können Pflegefachpersonen zur Gestaltung gesundheitsförderlicher Lebenswelten in Gemeinden beitragen (z. B. Quartiersarbeit, Gesundheitsberatung, Präventionsprogramme)?
- Welche innovativen Ansätze und Modelle (z. B. mobile Dienste, digitale Gesundheitsförderung, partizipative Projekte) tragen zur Verzögerung von Pflegebedürftigkeit und zur Stärkung von Selbständigkeit im Alter bei?

3. Gesundheitsförderung und Prävention bei vulnerablen Gruppen
- Welche Zugangsbarrieren zu Unterstützung durch Pflegeberufe bestehen für vulnerable Gruppen (z. B. ältere Menschen, Personen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderungen oder in prekären Lebenslagen)?
- Welche kultursensiblen und partizipativen Ansätze durch die Pflege fördern Gesundheit und Teilhabe sowohl von Bewohner_innen Patient_innen, Klient_innen und der Gesellschaft?
- Wie kann Pflege dazu beitragen, gesundheitliche Chancengleichheit zu verbessern und soziale Determinanten von Gesundheit zu adressieren?

Zur Einreichung geeignet sind *Originalarbeiten, Fallberichte* sowie *Grundsatzartikel.* Wir freuen uns über empirische, theoretische und praxisorientierte Beiträge aus Pflegewissenschaft, Public Health, Arbeitswissenschaft, Medizin, Sozialwissenschaft und verwandten Disziplinen.

Wichtige Termine
- Einreichungsfrist für Abstracts: 31. März 2026
- Rückmeldung und Einladung zur Manuskripteinreichung: 15. Mai 2026
- Einreichungsfrist für vollständige Manuskripte: 30. September 2026
- Veröffentlichung des Themenhefts: Dezember 2027

Einreichungshinweise

Das Abstract ist in *Hintergrund, Fragestellung/Ziel, Methodik, Ergebnisse* und *Schlussfolgerungen* zu gliedern und darf maximal *3000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)* umfassen. Bitte geben Sie die *Art des intendierten Beitrags* (Originalarbeit, Fallbericht, Grundsatzartikel) an.

Für die Einreichung des Abstracts ist zwingend das auf der Webseite der Zeitschrift hinterlegte *Template* zu verwenden, das Sie von der folgenden Seite herunterladen können: https://www.hogrefe.com/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=19567&token=caefeae20136c4225e7a9568302b75726533b937

Das Abstract ist fristgerecht mit vorgegebenem Template einzureichen an: redaktion.pflege@hogrefe.ch

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und eine lebendige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Lühnen, Mitherausgeberin
Gerhard Müller, Mitherausgeber

© 2026 Hogrefe

https://doi.org/10.1024/1012-5302/a001056